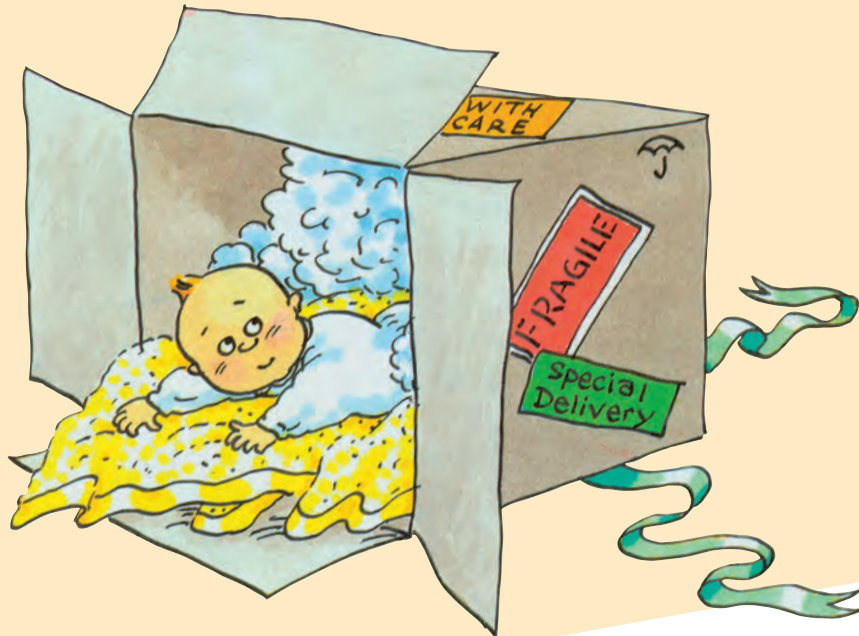


# Vorsicht, zerbrechlich!

Babys sind zart und kostbar. Niemals ein Baby schütteln!



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung

## Anders als bei anderen kostbaren Waren kommen Babys nicht mit einer Gebrauchsanleitung.

In vielerlei Hinsicht sind sie erstaunlich zäh, allerdings auch äußerst zerbrechlich. Viele Menschen fühlen sich anfangs sehr unsicher dabei, ein Baby zu halten. Dieses Faltblatt bietet Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie sich beim Halten Ihres Babys sicher fühlen und Sie sich um Ihr Kind kümmern können.

Es erklärt außerdem, warum unsanfte Behandlung, **besonders Schütteln**, gefährlich ist und ernsthafte Verletzungen verursachen kann. Denken Sie daran, dass Verletzungen, die durch Schütteln verursacht werden, **nicht aus Versehen beim normalen Spielen passieren**.

Unsere Hinweise sollten Sie also nicht davon abhalten, mit Ihrem Baby zu schmusen, mit ihm zu spielen und andere Dinge zu machen, die das Baby genießt.



Wenn Sie dieses Faltblatt durchgelesen haben, pinnen Sie es doch zu Hause an die Wand, so dass Freunde und Babysitter oder jeder, der sich sonst noch um Ihr Kind kümmert, es auch noch lesen kann.

## Warum würde man ein Baby schütteln?

Manche Eltern oder Babysitter können die Kontrolle verlieren und schütteln Ihr Baby aus Zorn oder Frust, besonders dann, wenn das Baby viel schreit oder es Schwierigkeiten beim Füttern macht. Vielen ist nicht bewusst, welchen Schaden das Schütteln anrichten kann, und einige mögen sogar der Meinung sein, dass es besser sei, das Kind zu schütteln als ihm einen Klaps zu geben. Bitte denken Sie daran, weder das eine noch das andere zu tun.



## Wichtig!

Auch wenn es so scheint, als hätte das Baby aufgehört zu atmen, bitte niemals schütteln. Ärzte empfehlen, in diesem Fall leicht auf die Fußsohlen des Babys zu klopfen, das Bettchen zu schaukeln oder aber das Baby auf den Arm zu nehmen und dabei immer seinen Kopf zu halten.



## Was tun, wenn das Baby schreit?

„Schreien“ ist die einzige Möglichkeit, die Babys haben uns mitzuteilen, wie sie sich fühlen oder was ihnen fehlt. Wenn Sie die üblichen Dinge überprüft haben (Hunger, Durst usw.) und das Schreien nicht aufhört, versuchen Sie Folgendes:

- zu schmusen (denken Sie dran: das Baby auf den Arm zu nehmen und mit ihm zu schmusen - das hat nichts mit „verwöhnen“ zu tun),
- das Baby sanft in seinem Bettchen oder seinem Kinderwagen zu schaukeln,
- zu singen oder Musik zu spielen,
- mit dem Baby auf dem Arm oder in einem Tuch auf und ab zu gehen.

Wenn Ihnen das Schreien Ihres Babys nicht normal erscheint oder Sie das Gefühl haben, es geht dem Baby nicht gut, sollten Sie Ihren Kinderarzt kontaktieren.

## Sollte das Schreien für Sie so unerträglich werden, dass Sie es nicht mehr aushalten können:

- atmen Sie tief ein und langsam wieder aus. Legen Sie das Baby an einen sicheren Ort, wie z. B. in das Bettchen oder den Kinderwagen. Gehen Sie in ein anderes Zimmer und setzen Sie sich für ein paar Minuten. Vielleicht hilft Ihnen zusätzlich eine Tasse Kaffee, der Fernseher oder das Radio, um sich abzulenken. Sobald Sie sich ruhiger fühlen, gehen Sie zu Ihrem Baby zurück.
- Bitten Sie Freunde oder Verwandte, Sie für eine Weile abzulösen.
- Versuchen Sie, nicht wütend auf Ihr Baby zu werden. Dies würde das Schreien nur noch verstärken.
- Lassen Sie die Dinge nie so schlimm werden, dass Sie verzweifeln. Es gibt so viele Möglichkeiten, sich Hilfe zu holen. Sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt oder mit einem der unten genannten Kontakte (s. Liste: „Wer hilft?“)

## Wie Babys gehalten werden möchten



Eng an Sie gekuschelt.



Auf Ihrer Brust liegend.



Mit Ihrem Arm um den Bauch des Babys und mit dem Rücken an Ihren Körper geschmiegt.

## Was Babys **nicht** mögen

- ✗ Gehalten zu werden, ohne dass Kopf oder Rücken unterstützt werden.
- ✗ Mit ausgestreckten Armen gehalten zu werden - Babys fühlen sich so unsicher.
- ✗ Jede Art von grober Behandlung, wie z. B. zu fest angefasst zu werden oder eine Flasche oder einen Schnuller in den Mund geschoben zu bekommen.
- ✗ Sehr plötzlich hochgehoben zu werden.
- ✗ Sehr unsanftes Spielen.
- ✗ Schütteln - dieses kann **ernsthafte, bleibende oder auch tödliche Verletzungen zur Folge haben.**

## Warum ist es gefährlich, ein Baby zu schütteln?

Der Kopf eines Babys ist groß und schwer im Vergleich zum Rest seines Körpers. Wenn der Kopf nicht unterstützt wird, kann er hin- und herfallen, weil die Halsmuskulatur noch nicht stark genug ist, um den Kopf zu halten. Schütteln bewirkt, dass der Kopf sehr schnell vor- und zurückschlägt und dabei große Kräfte entstehen. Wenn dies passiert, können winzige Blutgefäße reißen und in das Gehirn des Babys bluten. Eine oder mehrere der folgenden Konsequenzen können die Folge sein: **Blindheit, Taubheit, Anfälle, Lernschwierigkeiten, Gehirnschäden oder sogar Tod.**



Aufrecht über Ihre Schulter  
sehend mit dem Kopf unter-  
stützt.



Der Länge nach in Ihren Ar-  
men, wie in einer Wiege - eine  
perfekte Position zum Lächeln  
und Miteinandersprechen.



In einem Tuch - eine gute  
Möglichkeit, das Baby  
dicht bei sich und die  
Arme doch frei zu haben,  
um andere Dinge zu tun.

Außerdem mögen Babys es,  
gestreichelt und sanft mas-  
siert zu werden.

## Kann das Schütteln auch älteren Kindern schaden?

Die Gefahr ist am größten bei Babys bis 12 Monaten, aber Schütteln kann auch noch bei etwas älteren Kindern ernsthafte Verletzungen hervorrufen.

## Können andere Formen von unsanfter Behandlung Verletzungen hervorrufen?

Ja, ganz besonders, wenn dem Baby auf den Kopf geschlagen wird. Ein Baby in die Luft zu werfen, mag Spaß machen, aber es kann gefährlich sein. Beschränken Sie sich auf sanfte Spiele, bis die Kinder viel älter sind.

### Denken Sie daran ...

- **Babys sind zart und kostbar. Niemals ein Baby schütteln!**
- Auch wenn das Baby krank erscheint oder aus irgendeinem Grunde aufhört zu atmen, bitte nicht schütteln. Dies kann noch größeren Schaden hervorrufen.
- Wenn Sie jemals die Kontrolle verlieren und ein Baby schütteln sollten, holen Sie bitte sofort medizinische Hilfe, am besten in Ihrem örtlichen Kinderkrankenhaus. Eine Verzögerung könnte tödlich sein.

**Am Wichtigsten ist es aber, dass Kopf und Nacken des Babys immer unterstützt werden.**

## Wer hilft?



### Kinder- und Jugendärzte

Berufsverband d. Kinder- u. Jugendärzte Schleswig-Holstein, weitere Informationen beim Kinderarzt vor Ort oder unter [info.bvkgj.sh@uminfo.de](mailto:info.bvkgj.sh@uminfo.de), [www.kinderaerzteimnetz.de](http://www.kinderaerzteimnetz.de)

### Kinderkliniken

Ihre Klinik oder Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin vor Ort. Eine Liste der Kliniken in Schleswig-Holstein finden Sie bei der Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V. (GKiND) unter [www.gkind.de](http://www.gkind.de).

**Gesundheitsämter:** Kinder- und Jugendärztliche Dienste der regionalen Gesundheitsämter vor Ort

### Hebammen

**Hebammenverband Schleswig-Holstein**, Margret Salzmann, Tel: 048 27 / 998 38 48, [m.salzmann@hebammen-sh.de](mailto:m.salzmann@hebammen-sh.de)  
Bärbel Noack-Stürck, Tel: 043 94 / 99 18 16  
[b.noack-stuerck@hebammen-sh.de](mailto:b.noack-stuerck@hebammen-sh.de)

### Kinderschutz-Zentren

**Kinderschutz-Zentrum Kiel**, Sophienblatt 85, Kiel, Tel: 0431 / 122 180, [www.kinderschutz-zentrum-kiel.de](http://www.kinderschutz-zentrum-kiel.de), [info@kinderschutz-zentrum-kiel.de](mailto:info@kinderschutz-zentrum-kiel.de)  
**Kinderschutz-Zentrum Lübeck**, An der Untertrave 78, Lübeck, Tel: 0451 / 7 88 81, [kinderschutz-zentrum-luebeck@awo-sh.de](mailto:kinderschutz-zentrum-luebeck@awo-sh.de)  
**Kinderschutz-Zentrum Westküste**, Theodor-Storm-Str. 7, Husum, Tel: 04841 / 69 14 50, [kinderschutz@dw-husum.de](mailto:kinderschutz@dw-husum.de)

Weitere Adressen unter [www.kinderschutzbund-sh.de](http://www.kinderschutzbund-sh.de)

### Spezielle Beratung für Eltern von Schreibabys Kiel

Schreiambulanz Kiel in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Krankenhauses, Chemnitzstraße 33, Kooperation Lautstark e.V. und Frühe Hilfen am Kinderschutz-Zentrum Kiel, Sophienblatt 85, 24114 Kiel, Tel. 0431-122180

### Lübeck

Frühe Hilfen am Kinderschutz-Zentrum Lübeck, An der Untertrave 78, Vorderhaus, 23552 Lübeck, Tel: 0451 / 20 37 387

### Flensburg

Beratung von Eltern mit Schreibabys, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Norderstr. 58-60, 24939 Flensburg, Tel: 0461 / 85 21 29

### Schleswig

Babysprechstunde der Ambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schleswig-Hesterberg, Friedrich-Ebert-Straße 5, Schleswig, Tel: 04621 / 83 16 06

## Herausgeber:

Nachbestellung dieses Faltblattes:  
**Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein**  
Adolf-Westphal-Str. 4, 24143 Kiel  
Tel: 0431 / 988 - 55 93,  
Fax: 0431 / 988 - 54 16  
[pressestelle@sozmi.landsh.de](mailto:pressestelle@sozmi.landsh.de)



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Wissenschaft  
und Gleichstellung



**die lobby für kinder**

**Deutscher Kinderschutzbund  
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.**

Sophienblatt 85, 24114 Kiel,  
Tel: 0431 / 66 66 79 - 0, Fax: 0431 / 66 66 79 - 16  
[info@kinderschutzbund-sh.de](mailto:info@kinderschutzbund-sh.de), [www.kinderschutzbund-sh.de](http://www.kinderschutzbund-sh.de)